

Investmentstrategie

Global Investment Committee | 23. September 2026

Investitionswelle trägt die Märkte

Die anhaltenden Unruhen im Nahen Osten, steigende Ölpreise und die Leitzinserhöhungen der Zentralbanken beschäftigen die Anleger derzeit besonders. Die Weltwirtschaft erweist sich jedoch als ausgesprochen widerstandsfähig. Zudem treiben eine Welle von Ausrüstungsinvestitionen das künftige Wachstum. Daher bleiben wir gegenüber Aktien positiv eingestellt. Bei Anleihen sind wir neutral positioniert, bei Gold übergewichtet.

Der Inflationstrend weist weiter nach oben, da der Ölpreis erneut auf über 100 US-Dollar je Barrel angestiegen ist. Auslöser sind der anhaltende Krieg zwischen den USA und dem Iran, die Schließung der Straße von Hormus sowie die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten, darunter der Angriff auf die Ost-West-Ölpipeline in Saudi-Arabien und das Vorrücken der Huthi-Rebellen in der Nähe des Roten Meeres.

Wir erwarten, dass die Energiepreise, Inflation und Zinsen aufgrund dieser Ereignisse länger auf einem erhöhten Niveau verbleiben. Dies wird das Wirtschaftswachstum vor allem 2027 belasten. Die umfangreichen Investitionen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, grüne Energien und Verteidigung sind jedoch hoch genug, um auch im kommenden Jahr in allen wichtigen Regionen ein robustes Wirtschaftswachstum zu sichern.

Infolge der Inflationsentwicklungen hat die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) einstimmig beschlossen, ihren Leitzins um 25 Basispunkte anzuheben. Die Entscheidung zeigt vorerst eine Distanz von Fed-Chef Kevin Warsh zu US-Präsident Donald Trump, zumindest was dessen Forderung nach schnellen Zinssenkungen anbetrifft. Wir erwarten für dieses Jahr eine weitere Zinserhöhung der Fed. Auch die EZB hat ihren Leitzins im September erneut angehoben. Wir rechnen im verbleibenden Jahresverlauf mit zwei weiteren Zinsschritten.

Anleihen: Renditen im Aufwind

Die Renditen langlaufender Staatsanleihen sind in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Hauptursache hierfür sind höhere Inflationserwartungen infolge steigender Öl- und Gaspreise. In den USA, Japan, und Europa haben die Renditen von Staatsanleihen Mehrjahreshöchststände erreicht. Teilweise wurden die Renditen durch Sorgen der Anleger über die Entwicklung von Staatsschulden oder durch steigende politische Risiken nach oben getrieben. So betrug der Renditeabstand zwischen französischen und deutschen zehnjährigen Staatsanleihen beispielsweise im September zeitweise mehr als 100 Basispunkte, das höchste Niveau seit 2012.

Diese Entwicklungen stützen die Skepsis, die wir seit geraumer Zeit den Staatsanleihen innerhalb

des Segments qualitätsstarker Anleihen gegenüberbringen. Gleichzeitig bleiben wir gegenüber hochwertigen Unternehmensanleihen positiv eingestellt, da diese im direkten Vergleich attraktivere Risiko-Rendite-Eigenschaften aufweisen.

Ausgehend vom aktuellen Renditeniveau erwarten wir kurzfristig weiteren Aufwärtsdruck, da die Zentralbanken die Zinsen voraussichtlich noch vor Ende 2026 weiter anheben werden. Im Verlauf des Jahres 2027 rechnen wir jedoch mit sinkenden Renditen, da der Hochpunkt der Leitzinsen unserer Ansicht nach niedriger ausfallen wird, als es die Märkte derzeit einpreisen.

Aktien: trotz Herausforderungen weiterhin positiv

Hohe Ölpreise, eine hartnäckige Inflation und Zinserhöhungen der Zentralbanken stellen Herausforderungen dar, denen Aktienanleger derzeit besondere Aufmerksamkeit schenken sollten. Dennoch haben sich die Aktienmärkte als widerstandsfähig erwiesen. Die umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur für Künstliche Intelligenz bleiben ein wichtiger Treiber des Wirtschaftswachstums und der Unternehmensgewinne, insbesondere in den USA und den Schwellenländern. Der stabile Wachstumsausblick für alle wichtigen Wirtschaftsregionen – wenn auch etwas schwächer als in unseren früheren Prognosen – stützt eine positive Einschätzung für Aktien. Darüber hinaus bleiben die Erwartungen an das Gewinnwachstum der Unternehmen im kommenden Jahr solide und bewegen sich im zweistelligen Bereich. Dabei zeichnet sich ab, dass das Gewinnwachstum nicht mehr auf die Hauptprofiteure der KI-Investitionen beschränkt ist, sondern sich über den

breiteren Markt verteilt. Schließlich sind die Bewertungen zwar weiterhin hoch, doch starke Gewinne und seitwärts tendierende Märkte haben sie attraktiver werden lassen. Vor diesem Hintergrund behalten wir unsere Übergewichtung in Aktien bei und bevorzugen regional die Schwellenländer und die USA.

Fazit

Die aktuellen Entwicklungen rund um steigende Ölpreise haben bei Anlegern Sorgen verursacht. Zwar sehen wir eine zunehmende Belastung für das Wirtschaftswachstum, doch umfangreiche Ausrüstungsinvestitionen in die Infrastruktur Künstlicher Intelligenz wirken den negativen Auswirkungen entgegen und stabilisieren das BIP-Wachstum. Bei Anleihen bevorzugen wir weiterhin das Segment der qualitätsstarken Anleihen. Im Segment hoher Bonitäten erscheinen hochwertige Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen relativ attraktiv. In unserem Aktienportfolio bevorzugen wir die USA und die Schwellenländer dank ihrer attraktiven Aussichten für das Gewinnwachstum. Gold trägt zur Diversifikation des Portfolios bei.

Johanna Handte, CFA

Chief Investment Officer, Bethmann HAL
Frankfurt am Main, 23. September 2026

Haftungsausschluss

Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine unverbindlichen Einschätzung, deren Inhalte sich auf die Zukunft beziehen und sich als unzutreffend herausstellen können.

Diese Ausarbeitung wurde von uns sorgfältig zusammengestellt und beruht auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen ist die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch (nachfolgend Bethmann HAL genannt) nicht verpflichtet. Diese Ausarbeitung ist keine Finanzanalyse im Sinne des WpHG und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Diese Ausarbeitung stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Sie dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Die Bethmann HAL übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in dieser Ausarbeitung enthaltenen Angaben und Informationen, gleich aus welchem Rechtsgrund. Etwa in der Bethmann HAL vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Ausarbeitung.

Die vorgenannten Einschätzungen des globalen Anlagekomitees der ABN AMRO und Bethmann HAL (Global Investment Committee) spiegeln die Kapitalmarktmeinung des Anlagekomitees wider und sind richtungsgebend für die Wertpapierdienstleistungen unseres Hauses. Form und Zeitpunkt einer möglichen Umsetzung der Meinung kann sich in Abhängigkeit der von Kunden gewählten Wertpapierdienstleistung unterscheiden. In diesem Kontext weisen wir darauf hin, dass die mögliche Nutzung der Begriffe „Portfolio“ bzw. „Depot“ in dieser Publikation keinen direkten Bezug zu Ihrem Depot und den darin verwahrten Vermögenswerten aufweisen. Vielmehr beziehen sich die Ausführungen auf fiktive Portfolios, welche die Einschätzungen des Anlagekomitees repräsentieren und als Grundlage für die Wertpapierdienstleistungen herangezogen werden.

Einschätzungen zur Über- bzw. Untergewichtung einer Anlageklasse beziehen sich stets auf die langfristige (strategische) Anlageklassengewichtung im jeweiligen Risikoprofil des fiktiven Portfolios. Die tatsächliche Gewichtung der Anlageklassen in den Kundendepots kann, abhängig von den Vereinbarungen des Kunden mit der Bank, davon abweichen.

Im Kontext der Darstellung von Anlagechancen verweist die Bethmann HAL ausdrücklich auf die mit einer Kapitalanlage verbundenen Risiken. Die Anlage in Finanzinstrumente ist mit einer Vielzahl von Risiken verbunden, die dazu führen können, dass die beabsichtigten Anlageziele nicht erreicht werden. Neben Kursänderungs-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiken können Anlagen in internationalen Märkten weiteren Risiken, insbesondere Fremdwährungs- und politischen Risiken, bis hin zum Totalverlust der Anlage unterliegen. Bei der besonderen Akzentuierung einzelner Branchen, Regionen oder Subanlageklassen im Portfolio können Konzentrationsrisiken entstehen, die Anlagern bewusst sein sollten.

Bei der Darstellung der Wertentwicklung von Finanzinstrumenten und Finanzindizes handelt es sich um Bruttowerte. Die dargestellte Bruttowertentwicklung berücksichtigt keine individuellen Gebühren wie insbesondere Transaktionskosten, Verwahr- und Depotgebühren sowie sonstige Kosten, die sich bei einer Investition in diese Finanzanlagen mindernd auf die Kursentwicklung auswirken. Marktüblich liegen diese bei durchschnittlich ca. 1,6 % p. a..

Die folgende Musterrechnung veranschaulicht beispielhaft die Auswirkungen anfallender Transaktionskosten bei unterschiedlichen Szenarien/Kursverläufen nach einem Anlagejahr:

Die prozentuale Entwicklung des Basiswertes von + 20% kann nach Provisionen, Gebühren und weiteren Entgelten ein Ergebnis von +14,8% betragen.

Die prozentuale Entwicklung des Basiswertes von 0% kann nach Provisionen, Gebühren und weiteren Entgelten ein Ergebnis von -4,3% betragen.

Die prozentuale Entwicklung des Basiswertes von -20% kann nach Provisionen, Gebühren und weiteren Entgelten ein Ergebnis von -23,5% betragen.

Bitte beachten Sie, dass diese Kosten in den Abbildungen nicht berücksichtigt sind.

Die in dieser Publikation geäußerten Einschätzungen des globalen Anlagekomitees können einer Fehleinschätzung unterliegen, deren Umsetzung zu Vermögensverlusten führen können. Die genannten Chancen unterliegen immer dem Risiko, dass das chancenbegründende Ereignis gar nicht eintritt.

Für eine vollständige Risikoaufklärung sollten Anleger auch die Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ beachten, die durch die Bethmann HAL erhältlich ist.

Beschriebene Produkte und Dienstleistungen dürfen nicht in den Rechtsordnungen angeboten, verkauft oder vertrieben werden, in denen dies unzulässig ist, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn Sie beschriebene Produkte und Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, sind Sie verpflichtet, die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch darüber zu informieren, wenn Sie eine US-Person sind oder es Ihnen in Ihrem Heimatland nicht gestattet ist, solche Produkte oder Dienstleistungen zu beziehen.

[DAX ist eingetragenes Warenzeichen der Deutsche Börse AG, Dow Jones, Nikkei und Stoxx sind eingetragene Warenzeichen von Dow Jones].

Verantwortlich: Bethmann HAL Investment Center
Bethmann HAL, eine Marke der ABN AMRO

Redaktion: Steffen Kunkel

Kontakt: investment.centre@nl.abnamro.com

Herausgeber: ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch, Mainzer Landstraße 1, 60329 Frankfurt am Main

Stand: 23. September 2026